

[52114] Soeben erschien:

Armee-Kalender

1889.

Zweiter Jahrgang.

Ein Abreiß-Kalender für das
deutsche Heer

von

H. von Below,

Regl. preuß. General-Lieutenant z. D.

Rückwand und Decke in zwölfarbigem
Druck.

2 M ord., 1 M 50 S netto,

1 M 40 S bar, 10 Exemplare für
13 M.

Inhalt

(durchgesehen u. gegen das Vorjahr vermehrt):

- I. Kalendarium: Sonnen-Aufgang. Sonnen-Untergang. Mond-Aufgang. Mond-Untergang. Tageslänge. Nachtlänge. Sonntage und gesetzlich anerkannte Feiertage der Protestanten und Katholiken in rotem Druck. — Jeder Monat beginnt mit einem auf das militärische Jahr bezüglichen humoristischen Motto.
- II. Militaria: Genaue Angabe der Schlachten und Gefechte, an welchen das deutsche Heer beteiligt war, mit ganz spezieller Angabe der betreffenden Truppenteile. (Diese Abteilung ist besonders genau und umfassend ausgeführt.) Geburtstage sämtlicher Chefs deutscher Heeresteile. Geburtstage der Mitglieder deutscher Fürstenthümer u. s. w.
- III. Spezieller Hinweis auf diejenigen Tage, für welche laut Allerhöchstem Befehl oder laut Garnison-Instruktion besondere Anordnungen betreffs Flaggens, Anzugs der Wachen, zum Kirchgange oder zur Parole, katholischer Feiertage u. zu treffen sind. Angabe der Bußtage für die verschiedenen deutschen Staaten.

IV. Raum für Notizen.

V. Rückseite: Datumentafel der jährlich veränderlichen christlichen Feste bis zum Schluß dieses Jahrhunderts.

Der Kalender hat sich in erfreulicher Weise in alle militärischen Kreise eingeführt, wie die schon jetzt vorliegenden Bestellungen auf den zweiten Jahrgang beweisen.

Ich habe daher die äußere Ausstattung des Vorjahrs, welche sich bewährte und dem Kalender zu seinem namhaften Erfolge in erster Linie verholpen hat, mit geringen Aenderungen beibehalten.

In prachtvollem zwölfarbigem Druck stellt das Mittelfstück das

National-Denkmal auf dem Niederwald

dar. Daselbe bewachen rechts und links ein preußischer Gardist (in neuer Ausrüstung) und ein Leib-Garde-Husar. Ueber dem Ganzen erhebt sich eine Trophäe von Waffen und Symbolen des deutschen Heeres, gekrönt von dem eisernen Kreuze, dem Sinnbilde des deutschen Kriegsrühmes.

Die Blocks sind in diesem Jahrgang mit besonderer Sorgfalt gearbeitet und mit Schrauben an der Rückwand befestigt, sodaß ein Abfallen derselben unmöglich geworden ist.

Das Werk hat sich als

praktisches und unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Militär,

einen Schmuck über dem Schreibtische des aktiven Offiziers und eine liebe Erinnerung für Reserve, Landwehr und Landsturm erwiesen und wird wie im Vorjahre

eine vielbegehrte Weihnachtsgabe

werden. Käufer dafür finden Sie allerorten. Ihre Bemühungen lohnen sich, da ich mit 30 und 35 Prozent rabattiere!

Bitte, den Armeekalender in den Offizierkasinos zur Subskription anzulegen und stets im Schaufenster, dem er nur zur Zierde gereicht, zu halten.

Umfassende Manipulationen unterstütze ich gern, doch kann ich à cond. nur mäßig und nur bei gleichzeitiger Vorbestellung geben.

Berlin, den 5. Oktober 1888.
Leipzigerstr. 115—16.Reinhold Kühn,
Hofbuchhandlung.

Verlag von Jul. Baedeker in Leipzig.

[52115]

Zur Schulfeyer am 18. Oktober empfohlen:

Kaiser Friedrich III.

Ein Lebensbild für das deutsche Volk,
besonders für die Jugend

von

Arnold Sirk.1 Bog. gr. 8^o, mit Porträt u. Faksimile,
nebst 3 Trauergesängen (Notensatz).2 Seiten 4^o.

Preis 10 S ord. mit 25% Rabatt.

1000 Exemplare 50 M (50%).

Probeexemplar steht auf Wunsch gern zu Diensten.

[52116] Soeben erschien:

Zur Philosophie des bewussten Geistes.

Eine Entwicklung
des Gottesbegriffes aus der Geschichte
der Religion und Philosophie

von

Wilhelm Bauermeister.

I. Abtheilung: Die Hypothese.

2. Auflage.

3 M ord., 2 M 25 S netto.

Zur Erledigung der zahlreich eingelaufenen Bestellungen auf dieses Werk reichte die Ende vorigen Monats erschienene erste Auflage nicht aus. Wir sind durch den Druck der 2. Auflage wieder in stand gesetzt auch in mehrfacher Anzahl à cond. liefern zu können.

Hannover, den 5. Oktober 1888.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung.

[52117] Soeben erschienen:

Preussischer Termin-Kalender

für das Jahr
1889.

Redigirt im Bureau des Justizministeriums.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Mit einer Karte des Oberlandesgerichtsbezirks Kiel.

Zum Gebrauch für Justizbeamte.

Auf satiniertem Papier in Klattun elegant gebunden, mit feinem Bleistift 3 M ord.,
2 M 10 S bar.— do. durchschossen. 3 M 50 S ord.,
2 M 50 S bar.

Berlin, 5. Oktober 1888.

N. v. Deder's Verlag,
G. Schend,
Königl. Hofbuchhändler.